



Herzlich Willkommen zum Informationsabend zur ZP10

(Stand: 15.09.2026)



- Wunsch der Landesregierung nach stärkerer Standardisierung der Schüler*innenleistungen
- An Gymnasien mit neunjährigem Bildungsgang wird der **Mittlere Schulabschluss (MSA)** nach dem Abschlussverfahren am Ende der Klasse 10 (ZP10) erworben (vgl. § 42 APO-S I, Absatz 5).
Zudem sind die Vergabe von Fachoberschulreife und der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 von diesem Verfahren abhängig.
- Die rechtlichen Grundlagen für das Verfahren sind im Schulgesetz (§ 12 Abs. 3 SchulG) und in der APO-S I (§§ 30 ff. APO-S I) geregelt.
- Eigene gymnasiale Fassung der ZP10, da unterschiedliche Versetzungsbestimmungen (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)



	Deutsch	Englisch	Mathematik
Erster Prüfungsteil	Leseverstehen	Hörverstehen	Basiskompetenzen <i>(einzelne, nicht aufeinander bezogene Teilaufgaben)</i>
Zweiter Prüfungsteil	Schreiben <i>(2 Wahlthemen)</i>	• Leseverstehe • Wortschatz • Schreiben	Kompetenzen aller Prozess- und Inhaltsbereiche <i>(3 komplexere, kontextgebundene Aufgaben)</i>

Die Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht auf diese Prüfungen vorbereitet.

ZP 10 – Termine 2027



Schriftliche Prüfungen	Haupttermin	Nachschreibtermin
Deutsch	Dienstag, 11. Mai 2027	Dienstag, 25. Mai 2027
Englisch	Donnerstag, 13. Mai 2027	Dienstag, 01. Juni 2027
Mathematik	Donnerstag, 20. Mai 2027	Donnerstag, 03. Juni 2027
Bekanntgabe der Vor- und Prüfungsnoten	Donnerstag, 10. Juni 2027	

Mündliche Prüfungen	im Zeitraum vom Freitag, 18. Juni 2027 bis Dienstag, 29. Juni 2027
----------------------------	---

Quelle:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zentrale-pruefungen-10/termine/zentrale-pruefungen-10-termine-2027>

Durchführung der Prüfung – Bearbeitungsdauer



	Deutsch	Englisch	Mathematik
Erster Prüfungsteil (PT 1)	30 Minuten	ca. 20 Minuten	30 Minuten
Zweiter Prüfungsteil (PT 2)	120 Minuten	100 Minuten	90 Minuten
Bearbeitungsdauer	150 Minuten	ca. 120 Minuten	120 Minuten

zzgl. Bonuszeit	10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)	10 Minuten (auf PT 2)	10 Minuten (auf PT 1 oder PT 2)
zzgl. Auswahlzeit	10 Minuten (für PT 2)	10 Minuten (für PT 2)	Keine
max. Prüfungsdauer	170 Minuten	Ca. 140 Minuten	130 Minuten

Durchführung der Prüfung – Auswahlzeit und Bonuszeit



- In allen Fächern steht zusätzlich eine **Bonuszeit von 10 Minuten zur Orientierung** zur Verfügung.
 - In den Fächern Deutsch und Mathematik können die Schülerinnen und Schüler die Bonuszeit (auch anteilig) für den ersten und zweiten Prüfungsteil verwenden.
 - Im Fach Englisch kommt die Bonuszeit ausschließlich dem zweiten Prüfungsteil zugute.
- In den Fächern Deutsch und Englisch werden darüber hinaus für den zweiten Prüfungsteil weitere **10 Minuten als Auswahlzeit** gewährt.
- Die Uhrzeiten des jeweils zur Verfügung stehenden Zeitrahmens werden von der Aufsicht führenden Lehrkraft zu Beginn der Prüfung an die Tafel geschrieben.

Durchführung der Prüfung – Weitere Hinweise



- Beginn jeweils um **9 Uhr**
- Nach der Abgabe des ersten Prüfungsteils wird mit dem zweiten Prüfungsteil begonnen.
- In den Fächern Deutsch und Mathematik können die Prüflinge **nicht genutzte Bearbeitungszeit** im ersten Prüfungsteil für den zweiten Prüfungsteil verwenden.
- Für Schülerinnen und Schüler, die **im ärztlich bescheinigten Krankheitsfall** oder aus nicht selbst zu vertretenden Gründen nicht an den schriftlichen Prüfungen teilnehmen, gibt es für jedes Fach einen zentralen Nachschreibetermin.

Durchführung der Prüfung – Zugelassene Hilfsmittel (I)



- **Deutsch:**
 - In der schriftlichen Prüfung sind Rechtschreibwörterbücher als Hilfsmittel zugelassen. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Umgang hiermit vertraut sein.
- **Englisch:**
 - In den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 sind Wörterbücher nicht zugelassen (RdErl. d. MSW v. 18.11.2005).

Durchführung der Prüfung – Zugelassene Hilfsmittel (II)



- **Mathematik:**
 - im ersten Prüfungsteil lediglich die Hilfsmittel Zirkel und Geodreieck.
 - Im zweiten Prüfungsteil sind die Hilfsmittel Zirkel und Geodreieck, eine handelsübliche oder die vom Ministerium im Internet bereitgestellte Formelsammlung sowie Taschenrechner zugelassen.
 - Alle Hilfsmittel müssen im Unterricht eingeführt und regelmäßig verwendet worden sein.
 - Die Fachlehrkraft hat vor der Prüfung bei allen Taschenrechnern einen Speicher-Reset durchzuführen oder sich von der vorgenommenen Löschung des Speichers zu überzeugen.

Nicht zugelassen sind:

- Mobile Endgeräte
- Wörterbücher für andere Herkunftssprachen als Deutsch

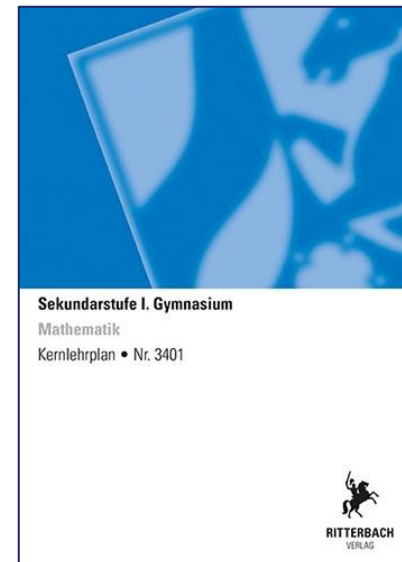
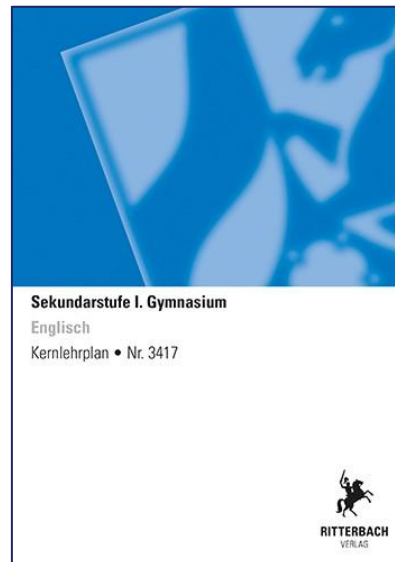
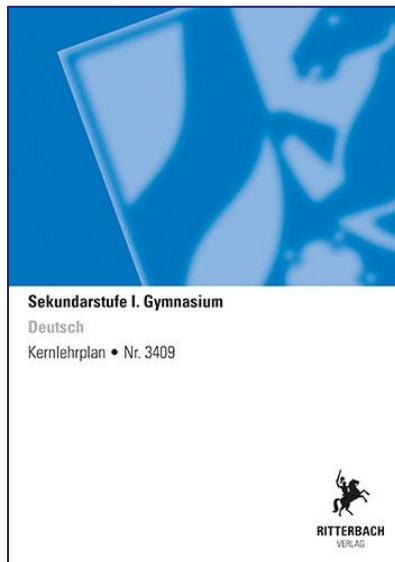
Grundlagen der Aufgabenentwicklung - Kernlehrpläne



- **Kernlehrpläne**

(= Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler bis Ende der Klasse 10 im jeweiligen Fach erworben haben sollen)

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/index.html>



Grundlagen der Aufgabenentwicklung – Fachliche Vorgaben



- **Fachliche Vorgaben** konkretisieren die KLP bzgl.
 - der Struktur der schriftlichen Prüfung,
 - der möglichen Text- und Aufgabenformate,
 - der Bewertung der Prüfungsleistung,
 - der zulässigen Hilfsmittel,
 - der relevanten Bezugskulturen im Fach Englisch
(im Jahr 2027: Großbritannien und Kanada)

Grundlagen der Aufgabenentwicklung – Fachliche Vorgaben



- Deutsch:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/vorgaben_d27_gym.pdf



- Englisch:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/vorgaben_e27_gym.pdf

- Mathematik:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/vorgaben_m27_gym.pdf



Fachliche Vorgaben – Deutsch (Auszug) (Vorgaben für 2027)



1. Prüfungsteil:

Basiskompetenzen im Leseverstehen

2. Prüfungsteil:

Auswahl zwischen zwei unterschiedlichen, komplexeren Aufgabenstellungen.

- Die erste Wahlaufgabe orientiert sich am Aufgabentyp 4a (s.u.).
- Die zweite Wahlaufgabe orientiert sich an einem der beiden Aufgabentypen 2 (s.u.) oder 4b (s.u.) der Kernlehrpläne.

Fachliche Vorgaben – Deutsch: Erläuterungen der Aufgabentypen



Typ 2

Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

Typ 4

a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren

b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

Fachliche Vorgaben – Englisch (Auszug) (Vorgaben für 2027)



1. Prüfungsteil:

Überprüfung der entwickelten rezeptiven und kommunikativen Kompetenzen im Bereich des Hörverstehens

2. Prüfungsteil:

Überprüfung der entwickelten

- rezeptiven kommunikativen Kompetenzen im Bereich des Leseverstehens
- produktiven kommunikativen Kompetenz Schreiben
- Kompetenz „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit innerhalb eines Kontextes“

Großbritannien und Kanada bilden den interkulturellen Rahmen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich text- und aufgabengeleitet mit Werten, Haltungen und Einstellungen der jeweiligen Bezugskulturen rezeptiv und produktiv auseinander.

Die methodischen Kompetenzen werden in der Prüfung integrativ erfasst.

Fachliche Vorgaben – Englisch: Erläuterungen der Aufgabenformate (I)



	Ausgangstexte	Aufgabenformate
Hörverstehen KLP-Bezug S. 32	Sach- und Gebrauchstexte • öffentliche Kommunikation: z. B. Reportage, Interview, Nachrichten, <i>podcast</i>, <i>feature</i>, Präsentation, Rede • private Kommunikation: z. B. Unterhaltung, Telefongespräch, persönliche Mitteilungen Fiktionale Texte • z. B. vertonter narrativer Kurztext, Auszug aus einem <i>audiobook</i>, <i>radio play</i>	geschlossene/halboffene Aufgabenformate • Auswahlaufgaben (<i>multiple choice</i>) • Zuordnungsaufgaben • Einsetzaufgaben • Kurzantwort-Aufgaben
Leseverstehen KLP-Bezug S. 32	Sach- und Gebrauchstexte • öffentliche Kommunikation: z. B. Zeitungsartikel, Blogeintrag, <i>Website</i> • private Kommunikation: z. B. persönlicher Brief, E-Mail Fiktionale Texte • z. B. narrativer Kurztext, Romanauszug Diskontinuierliche Texte • Text-Bildkombination: z. B. Cartoon, Grafik, Tabelle, <i>graphic novel</i>	geschlossene/halboffene Aufgabenformate • Richtig/Falsch-Aufgaben mit Begründung • Auswahlaufgaben ggf. mit Begründung • Zuordnungsaufgaben • Einsetzaufgaben • Kurzantwort-Aufgaben • Sequenzierungsaufgaben

Fachliche Vorgaben – Englisch: Erläuterungen der Aufgabenformate (II)



	Ausgangstexte	Aufgabenformate → Zieltextformate
Schreiben KLP-Bezug S. 33	Sach- und Gebrauchstexte - öffentliche Kommunikation: z. B. Zeitungsartikel, Blogeintrag, <i>Website</i> - private Kommunikation: z. B. persönlicher Brief, E-Mail Fiktionale Texte z. B. narrativer Kurztext, Romanauszug Diskontinuierliche Texte z. B. Cartoon, Grafik, Tabelle, Bilder(-abfolge) Weitere Impulse z. B. kontroverse Frage/Aussage, Sprichwort	- Aufgabe zur Sicherung des Textverständnisses - Aufgabe zur grundlegenden Interpretation argumentatives Schreiben (z. B. <i>comment</i>, <i>discussion</i>) kreatives Schreiben (z. B. Perspektivwechsel, Fortsetzung, alternatives Ende, Umschreiben in ein anderes Textformat) beschreibende/berichtende/erzählende Formen: z. B. Erfahrungsbericht, Erlebnisbericht, Tagebucheintrag
Wortschatz KLP-Bezug S. 34	Geschlossene/halboffene Aufgabenformate (mit semantischer Einbettung) - Einsetzungsaufgaben - Auswahlaufgaben - Zuordnungsaufgaben Offene Aufgabenformate - Ergänzungsaufgaben (z. B. eine themengebundene <i>mindmap</i> erstellen) Integrativer Teil der Schreibleistung - Überprüfung des Wortschatzes im Bereich der Schreibproduktion	

Fachliche Vorgaben – Mathematik (Auszug) (Vorgaben für 2027)



1. Prüfungsteil:

Überprüfung der Basiskompetenzen in einzelnen, nicht aufeinander bezogenen Teilaufgaben (Bearbeitung ohne Taschenrechner und Formelsammlung)

2. Prüfungsteil:

Bearbeitung komplexerer Aufgaben mit jeweils mehreren Teilaufgaben innerhalb eines Kontextes, in denen die Kompetenzen aus allen Prozessbereichen und allen Inhaltsbereichen bis zum Ende der Sekundarstufe I überprüft werden

- **Prüfungsarbeiten mit Bewertungsvorgaben aus den vorausgegangenen drei Prüfungsjahren** stehen den Schulen zu Lehr- und Lernzwecken mit schulspezifischen Zugangsdaten im Bildungsportal zur Verfügung (Standardsicherung NRW – Zentrale Prüfungen am Ende der Klasse 10 – Prüfungsaufgaben)

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zentrale-pruefungen-10/zp10-pruefungsaufgaben>



- Die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler haben Anspruch auf Einsicht in die Aufgabenstellungen und Auswertungsanleitungen.
- Die jeweiligen Kernfachlehrerinnen und -lehrer geben ihren Klassen die Zugangsdaten bekannt.

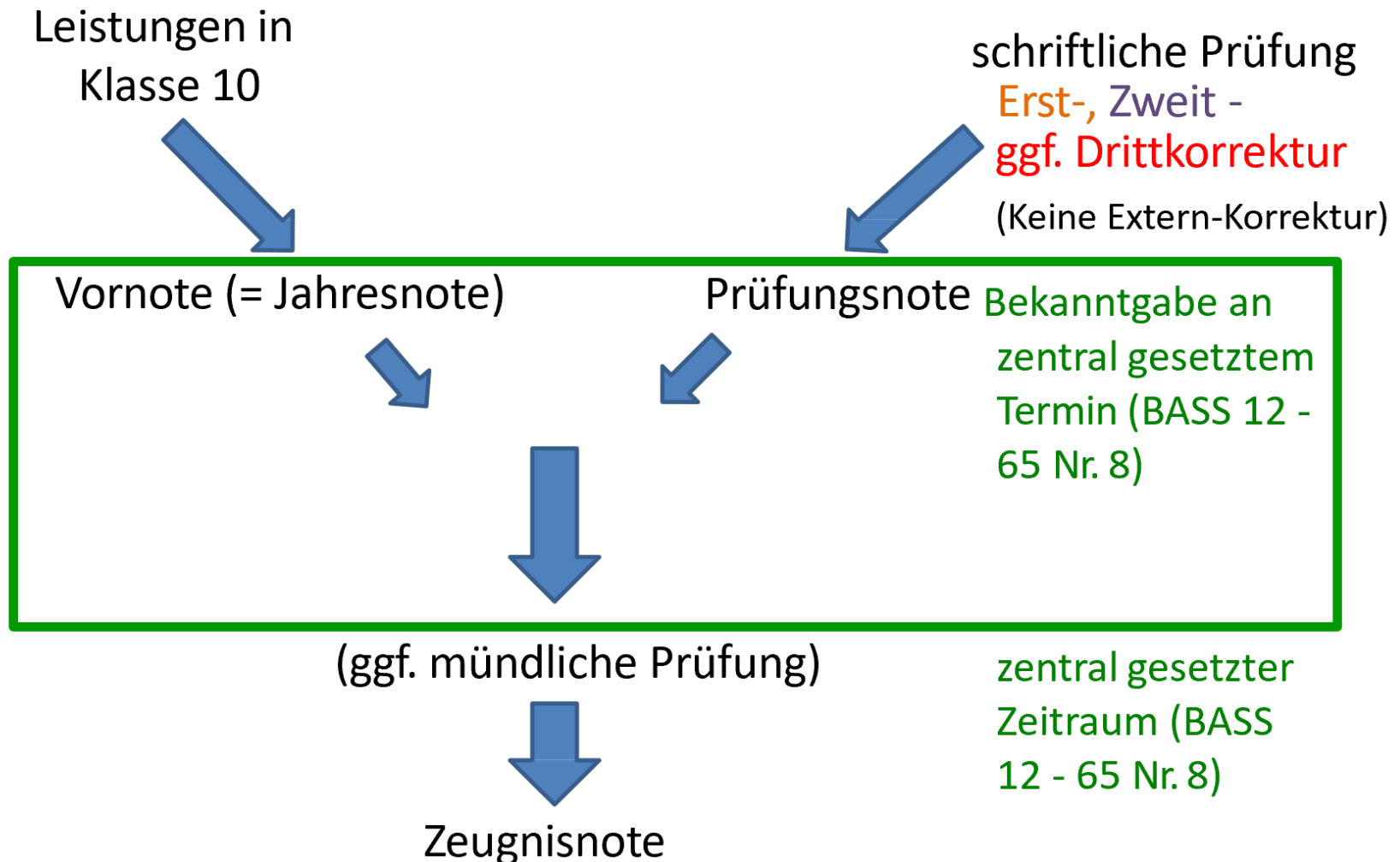
ZP 10 ≠ ZAP



ZP 10 sind Teil eines Abschlussverfahrens mit zentral gestellten schriftlichen Prüfungen, sie sind hingegen KEINE zentralen ABSCHLUSSprüfungen.

- Prüfungsnote nicht automatisch Abschlussnote/Zeugnisnote (≠ ZABI).
- Keine Zulassung zur Prüfung erforderlich (≠ ZABI).
- Unterricht nach Plan während des gesamten Prüfungszeitraums, auch am Prüfungstag im Anschluss an eine schriftliche Prüfung (≠ ZABI).
- **In den drei Prüfungsfächern ist gemäß § 44 APO-S I keine Nachprüfung möglich.**
- Nachteilsausgleiche werden gemäß § 6 Abs. 9 APO-S I und VV zu § 6 Abs.9 i.d.R. von den Schulleitungen gewährt (≠ ZABI).
- Zentral gestellte schriftliche Prüfungen nur für den Haupttermin und einen Nachschreibtermin. Jeder weitere Nachschreibtermin wird dezentral erstellt (= ZABI).
- Die ZP10 ersetzen keine Klassenarbeiten in Jahrgangstufe 10.

Bildung der fachlichen Zeugnisnote/ Abschlussnote



Bildung der fachlichen Zeugnisnote/ Abschlussnote – Erläuterungen



- Die Prüfungsarbeiten werden von den Fachlehrkräften bewertet. Eine Fachkollegin oder ein Fachkollege der Schule übernimmt jeweils die Zweitkorrektur.
Bei einer Differenz in Einschätzung ohne Einigung zieht die Schulleitung eine dritte Lehrkraft hinzu. Die Note wird dann durch Mehrheitsbeschluss festgesetzt.
- Das **Ergebnis der schriftlichen Prüfung** wird in einer Prüfungsnote, und zwar **in einer ganzen Note**, festgesetzt.
- Die **Vornote**, die auf den Leistungen seit Beginn des Schuljahres beruht, wird **als ganze Note** festgesetzt.
- Festlegung von Vornote, Prüfungsnote und Abschlussnote

Drei Fälle der Notenbildung (§ 32, §34 APO-SI)



Fall 1	Prüfungsnote und Vornote weichen <u>nicht</u> voneinander ab.	Vor- bzw. Prüfungsnote entspricht der Zeugnisnote
Fall 2	Prüfungsnote und Vornote weichen um <u>eine</u> Note voneinander ab.	Die Fachlehrkraft bildet in Abstimmung mit der Zweitkorrektorin oder dem Zweitkorrektor die Zeugnisnote.
Fall 3	Prüfungsnote und Vornote weichen um <u>zwei oder mehr</u> Noten voneinander ab.	freiwillige mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung - Zulassungsbedingungen



Fall 3:

Wenn die Vornote und Prüfungsnote um zwei oder mehr Noten voneinander abweichen, **kann** auf Wunsch der Schülerin bzw. des Schülers zusätzlich eine mündliche Prüfung durchgeführt werden (§ 34 Abs. 2 APO-S I).

- Verpflichtende Beratung
- Rechtzeitige schriftliche Anmeldung für die Prüfung durch die Eltern (VVzAPO-S I VV zu § 34 Abs. 2)



- Für die mündlichen Prüfungen gibt es keine landeseinheitlichen Aufgaben.
- Die Aufgaben werden von der Fachlehrkraft gestellt, die das Prüfungsgespräch führt.
- Die Fachlehrkraft benennt mit Bekanntgabe der Vornote und der Prüfungsnote drei Unterrichtsvorhaben (Themenbereiche) aus der Klasse 10, auf die sich die Schülerin bzw. der Schüler vorbereitet. (vgl. VVzAPO-S I VV zu § 34.3).
- Zwei der drei Themenbereiche sind Gegenstand der Prüfung. Sie sollen etwa zu gleichen Teilen geprüft werden.
- Eine Wiederholung der Aufgaben der schriftlichen Prüfung ist ausgeschlossen.



- Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird dem Prüfling die Aufgabenstellung in schriftlicher Form vorgelegt.
- Er erhält eine Vorbereitungszeit von 10 Minuten, um sich mit der Aufgabe vertraut zu machen (vgl. VV zu § 36).
- Dauer der eigentlichen mdl. Prüfung: ca. 15 Minuten

Mündliche Prüfung – Bewertung



- Die Fachlehrkraft beurteilt die Prüfungsleistung und macht dem Fachprüfungsausschuss einen Bewertungsvorschlag.
- Der Fachprüfungsausschuss berät über den Vorschlag und beschließt eine Bewertung.
- Das **Ergebnis der mündlichen Prüfung** wird **in einer ganzen Note** ausgedrückt und im Protokoll begründet.

Mündliche Prüfung – Bewertung



- Im Anschluss daran setzt der Prüfungsausschuss die Abschlussnote für das Fach fest. Dabei wird gemäß APO-S I § 32 Abs. 3 folgende Gewichtung zugrunde gelegt:

Vornote : Note der schriftlichen Prüfung : Note der mündlichen Prüfung
5 : 3 : 2

- Ergeben sich bei der Berechnung der Abschlussnote Dezimalstellen, so ist nur in diesem Fall bis einschließlich Dezimalstelle 5 die bessere Note, in den anderen Fällen die schlechtere Note festzusetzen.
- Die Abschlussnote wird in das Zeugnis übernommen.

Fragen rund um die ZP 10



Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule



Anmelden Kontakt

« zur Standardsicherung Zentrale Prüfungen 10

Suchbegriff



Zentrale Prüfungen 10

- Übersicht
- Fächer
- Rechtsgrundlagen
- Prüfungsaufgaben
- Ergebnisberichte
- Weitere Dokumente
- Termine

Fragen und Antworten

Zentrale Klausuren S II

Zentralabitur Berufliches Gymnasium

Zentralabitur GOST

Zentralabitur WbK

Das Deutsche Sprachdiplom

Sprachfeststellungsprüfung

Zentrale Prüfungen 10 · Fragen und Antworten

Fragen und Antworten

Allgemeine Fragen

Seit wann gibt es in Nordrhein-Westfalen zentrale Prüfungen am Ende der Klasse 10?

Wer nimmt an den Zentralen Prüfungen teil?

Handelt es sich bei den Zentralen Prüfungen 10 um eine Abschlussprüfung?

Prüfungsvorbereitungen

Gibt es auf die Prüfung bezogene inhaltliche Vorgaben für den Unterricht?

Gibt es in den Prüfungsfächern "blaue Briefe"?

Schriftliche Prüfungen

Welchem Anforderungsniveau entsprechen die Prüfungsaufgaben?

Wer entwickelt die Prüfungsaufgaben?



<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zentrale-pruefungen-10/zp10-fragen-und-antworten>

prüfungen.10



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**